



Chronik 12 / 2015

02. Dezember 2015 - Malteser Cafe „Willkommen im lieben Advent...“

Wenn wir die Tafel für das Dezembercafe stellen, wird deutlich, nun neigt sich das Jahr schon wieder seinem Ende. Gerne kommen unsere Betreuten zu diesen Gemeinschaftsnachmittagen und sind meist traurig, wenn es terminlich oder gesundheitlich nicht möglich ist, teilzunehmen. Nun ist es auch schon Tradition geworden, dass das Ehepaar Stosiek ein Instrumentales Konzert für uns alle bereitet. Doch zu Beginn begrüßt das Mitarbeiter-Team als Nikolaus-Brigade die Anwesenden. Mit einem lustigen Sitztanz und dem Auftaktlied „Alle Jahre wieder“ findet die Saalgemeinschaft gleich zueinander. Die wundervollen Gestecke, die Kerzen, der Raumschmuck, alles nehmen die Betreuten mit dankbarem Herzen auf. Ebenso wird auch mit gutem Appetit der würzige Stollen, die Pfefferkuchen und die herzhafte Stärkung nicht nur verkostet, sondern „verputzt“. Dann ist es wirklich Zeit für unsere virtuoson Musiker, - mit Geige und Klavier erleben wir ein wahres Weihnachtskonzert. Zwischendurch hat Prof. Stosiek wie alle Jahre einige Kurzgeschichten und Gedanken parat, die nachdenklich machen oder auch zum befreienden Lachen bringen. Bei Glühwein ist es darauf Zeit für eine beschwingte Singerunde, viele bekannte Adventslieder erklingen aus 30 frohen Seelen: „Fröhliche Weihnacht überall...“.



Bei all den täglichen Sorgen und Unsicherheiten ist der Wunsch nach Frieden im Herzen und in der Welt wohl der wichtigste und Tiefste, den jeder von uns in diesem Jahr besonders drängend im Herzen trägt!



8. Dezember 2015 - Betreutes Wohnen

Auch im Advent lockt es einige Bewohner, mit geschickten Händen dem Tannengrün im Gemeinschaftsraum Schmuck anzulegen: kleine Engel werden aus Notenblättern gefaltet; glitzernde Weihnachtsbäumchen ausgeschnitten und genäht; und aus farbenfroher Wolle entstehen durch Wickeltechnik attraktive Sterngeflechte. Das Schönste an diesem Nachmittag ist aber wiederum: gemeinschaftliches Werkeln und Lichteln in froher Runde.



12. Dezember 2015 - Seniorenadventsfeier

Weihnachtsspiel der Malteser Kinder- und Jugendgruppe

Auch in diesem Jahr konnte Joachim Rudolph gut 200 Gäste zur Adventfeier der Betreuten im Wichernhaus begrüßen und führte anschließend durch das Nachmittagsprogramm.

Musikalisch begann der Nachmittag mit dem Gesang adventlicher Weisen.

Viele Wochen hatte die Malteser-Jugend das dann folgende Krippenspiel „Es hätte auch ganz anders kommen können...“ einstudiert.

In dem Stück wird die Weihnachtsgeschichte von Bethlehem in unsere Zeit übertragen und

weitererzählt. Ergriffen lauschten die Zuhörer den Dialogen und Liedern der Kinder. Langanhaltender Applaus war der Lohn für die große Mühe der kleinen und großen Schauspieler.

Kurze Zeit später wurde der Saal mit dem Duft von Kaffee erfüllt. Fleißige Helfer der Malteser und der Caritas Sozialstation sorgten

als Tischbegleiter für das leibliche Wohl.

Für die Hin- und Rückfahrt standen ausreichend Fahrer und Beifahrer bereit und an der Garderobe sorgten weitere Helfer für einen reibungslosen Ablauf. Das geistliche Wort und den Segen zum

Abschluss schenke in diesem Jahr Herr Pfarrer Böhnisch von der ev. Kreuzkirchengemeinde allen Betreuten. Als Geschenk nahmen alle Betreuten wieder ein blühendes Alpenveilchen mit nach Hause. Mehrere Firmen und Einzelspender u. a.

auch die Aktion „Lichtblick e.V.“ der Sächsischen Zeitung unterstützten die Feier finanziell.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Spender!



15. Dezember 2015 - Betreutes Wohnen

Weihnachtssingen lässt die Seele klingen – soviel Sänger und Zuhörer waren noch nie zur Singerrunde. Die alten und neueren Lieder der Advents- und Weihnachtszeit singt jede Stimme gern, ob sie nun jung oder älter sei! Und wenn dazu das Kerzenlicht für warme Beleuchtung sorgt, ist manche Sorge und Ungewissheit erst einmal kindlich weggescheucht: Fröhliche Weihnacht überall...!



16. Dezember 2015 - Topf fit

In der Weihnachtsbäckerei ... das heut oft gehörte Kinderlied zur Weihnachtszeit könnte heut gut passen, aber wir backen ja nicht, sondern das Geflügel wird nach dem Anbraten in die heiße Röhre geschoben. Während Kartoffeln und Rotkraut garen und sich der Duft im ganzen Malteserhaus verführerisch ausbreitet, wird liebevoll der Tisch in der Weihnachtsstube gedeckt. Roter Saft zum Anstoßen, - die Hähnchenschenkel sind ausgezeichnet gelungen und der Nachtisch Erdbeeren und Pückler-Eis sprechen für die Köstlichkeiten unserer Region. Im Tischgebet gedenken wir der Köche, die leider krank sind oder schon von Gott heimgerufen wurden. Und mit dem Segen der Weihnachtszeit planen wir – so Gott will – schon Aktionen fürs Neue „Topf fit-Jahr“ 2016.



16. Dezember 2015 - Besuchsdienst

Rasten, Singen, Leuchten, - diese Wünsche stehen heute als Wunsch für unsere Weihnachtsfeier. „Jeder bringt was mit“ hat schon Tradition, die immer für einen ansehnlichen und leckeren Schmaus der Gemeinschaft sorgt. Singen, Plauschen,



Vorlesen ist Arznei gegen die Unrast und Unruhe, die wohl leider alle in den Adventstagen erfasst. Dass unser Ehrenamt-Kreis ein großes Mosaik ist, in dem jeder Stein wertvoll bleibt, ob er fühlbar wenig oder viel „tut“, wird vielleicht in dieser Stunden vor Weihnachten allen deutlich.



17. Dezember 2015 - Betreutes Wohnen

Der Gemeinschaftsraum ist heute kaum wieder zu erkennen: Sollen doch möglichst alle Bewohner in der Weihnachtsstube Platz finden! Erwartungsvoll nimmt die fröhliche große Gäste-Schar Platz. Frau Hohm begrüßt und erinnert mit dem Vorlesen des Weihnachtsevangelium an das berührende Geschehen von der Geburt unseres Herrn und Erlösers. Gemeinsames Singen der schönen Weihnachtslieder, Kaffee und Stollen, Vorlesezeit und frohe Unterhaltung geben diesem Nachmittag den festlich-heiteren Rahmen. Zum Abschluss sind alle Gäste der Wohnanlage beschenkt mit unserem Malteser-Gruß: ein persönlicher Weihnachtsbrief und der Kalender mit Segenswünschen und Motiven fürs Neue Jahr; natürlich darf ein bisschen „in vino veritas“ auch nicht fehlen als Elixier...



Die Bewohner überraschen ihre Betreuerin Fr. Hohm mit einem liebevollen Präsent für ihren unermüdlichen Einsatz und bedanken sich ebenso überraschend bei Fr. Laube mit einer großen Dankesgabe.

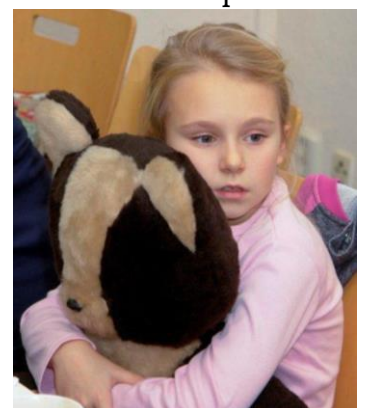
19. Dezember 2015

Adventstag für Kinder aus unserem Nachbarland

Zum 13. Male schon kann dieser weihnachtliche Erlebnistag für behinderte Kinder aus sozial schwachen polnischen Familien stattfinden. In ausgezeichneter Zusammenarbeit von Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ und Fahrdienst-Mitarbeitern des Malteser Hilfsdienstes wird dieser Tag voller Überraschungen und Freuden vorbereitet. Ab 7:30 Uhr werden 14 Kinder, Jugendliche und 6 Muttis von zu Hause abgeholt. Inzwischen ist im Malteserhaus alles liebevoll vorbereitet, sodass alle Kleinen und Großen um 8:30 Uhr gemütlich das Frühstück einnehmen. Dann geht es nach Biesnitz, wo ein Besuch der Sternwarte Wissenswertes vermittelt. Zum Ausgleich lockt danach ein fröhliches Toben und Spielen an den Berzdorfer See. Davon hungrig geworden, gibt's ein leckeres Mittagessen im ASB-Heim Rauschwalde.



Anschließend darf im Kinder- und Jugendclub Camaleon am Lutherplatz an Weihnachtsüberraschungen fleißig gebastelt werden.



Was wäre ein Adventstreffen ohne den Weihnachtsmann? Während sich Kinder und Große Kakao und Kuchen schmecken lassen, kommt er, der Bärtige im roten Mantel! Und er hat viele schöne Geschenke mitgebracht, die überreicht und mit sichtlichem Strahlen ausgepackt werden.

Zufrieden und ein wenig müde, aber voller Dankbarkeit bringt der Fahrdienst alle wieder nach Hause. Den beteiligten Helfern vom Frauen Verein und Maltesern ist die Freude der Beschenkten selbst ein inneres Beschenktsein.



21. Dezember 2015 - *Weihnachtskonzert* „Über die Meere noch weit...“

Jedes Jahr, so denken unsere Senioren und deren Begleiter, dass in diesem Jahr das Konzert am schönsten war. Mit Fahrdienst werden unsere gehbehinderten Betreuten abgeholt und nach Hause gebracht; eine Ehrenamtliche holt ihre „Besuchsdienst-Frau“ per pedes ab und geleitet sie zurück; eine Ehrenamtliche berichtet im Flüsterton während des Konzertes ihrem erblindeten Stuhlnachbarn, was es alles auf und rund um die Theaterbühne zu sehen und bestaunen gibt: Glocken als Bühnendekoration, Porzellan-Glocken am Orchestergraben, farbenfrohe und festliche Kleidung der Solisten, des Extra-Chors, ...

Die konzertanten Darbietungen der Neuen Lausitzer Philharmonie, allem voran der „Tanz der Zuckerfee“ mit feinen Glockenspiel-Klängen der Celesta wird allen Zuhörern wundervoll im Gedächtnis bleiben. Beim Abschlusssingen bleibt ebenso im Bewusstsein, wie wichtig und not-wendig uns allen der Friedenswunsch bleibt.

Dona nobis pacem. Gott möge unsere Bitte mit dem frohen, vielstimmigen Gesang erhören!

